

DCN

Mitteilungen

Dachshund-Club Nordbayern e. V. Gegr. 1901
Landesverband im Deutschen Teckelclub 1888 e. V.
Mitglied der Welt Union Teckel



Nr. 1

Januar/Februar

77. Jahrgang



Mitteilungen des Landesverbandes

Vorwort der Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

ich wünsche Ihnen ein gutes, neues Jahr. Mögen Sie viele schöne und positive Erlebnisse mit Ihren Dackeln erleben.

In diesem Heft finden Sie die geplanten Termine für das Jahr 2025. Bitte unterstützen Sie Ihre Sektion durch die rege Teilnahme an den Veranstaltungen.

Aufgrund der steigenden Kosten sind wir gezwungen, den Jahresbeitrag auf 65 Euro zu erhöhen. Leider hat der DTK seinen Beitrag pro Mitglied erhöht und auch der VDH verlangt 2025 einen höheren Beitrag von seinen Mitgliedsvereinen. Ich danke für Ihr Verständnis!

Was gibt es Neues über die Novelle des Tierschutzgesetzes?

Im Frühjahr 2024 wurde der Entwurf für die Novelle des Tierschutzgesetzes vorgestellt. Diese sollte dem Zweck dienen, bestehende Lücken im Tierschutz zu schließen. Bundesminister Cem Özdemir betonte nach ersten Protesten, dass kein „Dackelverbot“ beabsichtigt sei. Interessenverbände wie der VDH wurden angehört. Kritisiert wurde hauptsächlich der § 11 b, in dem die Qualzucht näher definiert werden sollte. Leider waren die Ausführungen so gehalten, dass jedes Veterinäramt einen großen Interpretationsspielraum hatte. Demzufolge war keine einheitliche Umsetzung möglich. Der DTK und der VDH reagierten mit Nachdruck auf den Entwurf des Tierschutzgesetzes und starteten Petitionen und Pressekampagnen. Der DTK gab seinen Mitgliedern Musterschreiben an die Hand, um politischen Druck auf unterschiedlichen Ebenen aufzubauen. Der DCN führte Gespräche mit mehreren Bundestags- und Landtagsabgeordneten, um diese über unsere Bedenken zu informieren. Dies alles führte zu einem überarbeiteten Referentenentwurf, in dem die Belange des DTK und DCN teilweise mit aufgenommen wurden. Einzelne Politiker fragten gezielt nach den geplanten Gesundheitsmaßnahmen unserer Rasse. Ein zentrales Thema war die beim Dackel auftretende Bandscheibenproblematik, die im Bereich der Skelettanomalien eingeordnet werden könnte. Um den Entwürfen entgegen zu wirken, führte der DTK am 1. August 2024 verpflichtend das Rückenscreening ein. Hier soll die Häufigkeit der Bandscheibenverkalkung beim Dackel erforscht werden. Ab dem 1. Januar 2025 wird zudem die genetische Untersuchung auf CDDY-Mutation für Zuchthunde verpflichtend.

Die Ergebnisse aus beiden Untersuchungen sollen zukünftig kombiniert ausgewertet werden. So können wertvolle Erkenntnisse über die Korrelation zwischen genetischem Status und tatsächlicher Ausprägung von Rückenproblemen gewonnen werden. Langfristig soll durch die Datenerhebung die Grundlage für ein wissenschaftlich fundiertes Zuchtprogramm geschaffen werden. Ziel ist es, die Bandscheiben-erkrankungen gezielt zu minimieren. Hierzu kooperieren DTK, VDH und renommierte Forschungseinrichtungen wie die Tierärztliche Hochschule Hannover. Ziel ist es, belastbare Daten für künftige Diskussionen und Entscheidungen zu erhalten.

Mit dem Bruch der Koalition scheiterte auch die Verabschiedung des Gesetzentwurfes. Sicherlich wird das Tierschutzgesetz in der neuen Legislaturperiode erneut politisches Thema werden. Nur mit dem Erstellen eines langfristigen Zuchtprogrammes kann die Rückengesundheit unserer Rasse nachhaltig verbessert und die aufgetretenen Defektzuchtvorfälle entkräftet werden.

Wir suchen eine/n KassiererIn/Kassier

Für nähere Informationen bitte melden bei:

Geschäftsstelle: Yvonne Vetter
Schleeknockstr. 20, 95138 Bad Steben
Tel. 0170 9353596
E-Mail: geschaeftsstelledcn@gmx.de

Wir suchen eine Obfrau/einen Obmann für Ausstellungswesen

Für nähere Informationen bitte melden bei:

Geschäftsstelle: Yvonne Vetter
Schleeknockstr. 20, 95138 Bad Steben
Tel. 0170 9353596
E-Mail: geschaeftsstelledcn@gmx.de

Neue Dackelbilder zur Gestaltung der DCN-Mitteilungen gesucht!

Bitte senden Sie die Bilder mit einem Hinweis, dass diese genutzt bzw. im Heft abgedruckt werden dürfen an: sabrinanagel887@gmail.com

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Hinweis:

Die Bilder müssen selbstgemacht sein. Sie dürfen nicht von Bildplattformen stammen, auch nicht von kostenfreien wie z. B. *pixabay* oder *pexels*.

Aktuelle Wurfmeldungen

Es gibt Welpen zur Vermittlung.

Sie finden die aktuellen Wurfmeldungen auf der Webseite des Landesverbands: www.dcn-ev.de

Schauen Sie rein!



Veranstaltungs- und Prüfungstermine Januar bis Dezember 2025

Änderungen vorbehalten.

Sektionsversammlungen

7. März	Sektion Ansbach
8. März	Sektion Bayreuth
14. März	Sektion Coburg
	Sektion Marktredwitz
17. März	Sektion Bayreuth
21. März	Sektion Würzburg
	Sektion Rhön/Saale
22. März	Sektion Nürnberg
4. April	Sektion Oberpfalz
11. April	Sektion Etzelwang
26. April	DCN-Delegiertenversammlung
23. November	DCN-Gesamtvorstandssitzung

Stöberprüfung

20. September	Sektion Würzburg
26. Oktober	Sektion Ansbach

Zuchtschauen

15. März	Sektion Würzburg
1. Mai	Sektion Coburg
19. Mai	Sektion Nürnberg
	Sektion Rhön/Saale – Frauenroth
25. Mai	Sektion Marktredwitz
29. Mai	Sektion Ansbach
3. August	Sektion Coburg – Mönchröden
3. Oktober	Sektion Oberpfalz
22. November	Sektion Würzburg

Ausstellungen

DCN-Landessiegerausstellung
DCN-Spezialausstellung
CACIB VDH

Anlageprüfungen, Spurlautprüfungen

23. März	Sektion Coburg
5. April	Sektion Ansbach
	Sektion Würzburg + Sfk
12. April	Sektion Oberpfalz
	Sektion Würzburg
19. April	Sektion Marktredwitz
	Sektion Nürnberg
3. Oktober	Sektion Ansbach + Sfk
5. Oktober	Sektion Coburg
12. Oktober	Sektion Oberpfalz
25. Oktober	Sektion Würzburg

Ausstellungen

19. September	Sektion Ansbach, WaT
---------------	----------------------

Waldsuche

30. März	Sektion Ansbach
26. Oktober	Sektion Oberpfalz

Seminare, Weiterbildungen

19. Januar	Richterschulung
16. März	Züchter- und Zuchtwarteschulung

Gebrauchsprüfungen, Schweißprüfungen

1. Juni	Sektion Coburg, SchwHKF, JBN
14. Juni	Sektion Würzburg, SchwHKF + WaT
22. Juni	Sektion Ansbach, SchwHK
6. Juli	DCN-Auswahlsuche – SchPoR/20
20. Juli	Verbandsschweißprüfung
17. August	Sektion Oberpfalz
13. September	Sektion Coburg, SchwHKF, JBN
11. Oktober	Sektion Würzburg, SchwHKF, WaT
12. Oktober	Sektion Marktredwitz, JBN
13. Oktober	Sektion Rhön/Saale
19. Oktober	DCN SchwHK/40

Vielseitigkeitsprüfung

23. März	Sektion Ansbach
6. September	Sektion Würzburg
27./28. Sept.	Inter VP
12. Oktober	Sektion Coburg, ohne Spurlaut
18. Oktober	Sektion Ansbach, ohne Spurlaut

Begleithundeprüfung-G und Kurse

?	Sektion Etzelwang, Beginn Lehrgang: 4/25
?	Sektion Würzburg, Beginn Lehrgang: 3/25
31. Mai	Sektion Coburg, Beginn Lehrgang: 28. März
1. Juni	Sektion Coburg, Beginn Lehrgang: 5. April
15. Juni	Sektion Coburg, Beginn Lehrgang: 3. April
29. Juni	Sektion Marktredwitz, Beginn Lehrgang: 27. April
5. Juli	Sektion Ansbach, Beginn Lehrgang: 25. April
13. Juli	Sektion Oberpfalz, Beginn Lehrgang: 4. Mai
31. August	Sektion Ansbach, Beginn Lehrgang: 1. August
22. Oktober	Sektion Coburg, Beginn Lehrgang: 18. April

Gesellschaftliches/sonstige Veranstaltungen

11. Januar	Winterwanderung	Bayreuth
12. Januar	Winterwanderung	Würzburg
1. April	Beginn: Agile Dackel	Coburg
3. April	Beginn: Begleithundekurs (Rödental)	Coburg
11. Mai	Dackelwanderung	Marktredwitz
25. Mai	Grillfest am Übungsplatz	Coburg
13. Juli	Dackelwanderung	Ansbach
19. Juli	Dackelwanderung	Bayreuth
17. August	Sommerwanderung	Würzburg
27. August	Sommerfest, Dackelrennen	Nürnberg
14. September	Dackelrennen	Coburg
28. September	Herbstwanderung	Marktredwitz
29. November	Weihnachtsfeier	Nürnberg
5. Dezember	Weihnachtsfeier	Etzelwang
5. Dezember	Weihnachtsfeier	Ansbach
5. Dezember	Weihnachtsfeier	Oberpfalz
5. Dezember	Weihnachtsfeier	Würzburg
12. Dezember	Weihnachtsfeier	Marktredwitz

Bericht

SchwK/40 des Landesverbands

Am 20. Oktober 2024 fand die vom Landesverband organisierte, erschwerte Schweißprüfung auf künstlicher Wundfährte (SchwhK/40) am Zabelstein statt. Der Herbst hatte deutlich Einzug gehalten und so hatte es am Morgen kühle 7° C – zum Teil mit Nebel. Überall am Waldrand standen Autos, die auf fleißige Pilzsammler schließen ließen. Zwei Gespanne (Kerstin Marthol mit Edward vom Laabertal FCI und Dr. Stefanie Grün mit Ceres vom Fenrisborn FCI) stellten sich dieser schwierigen Prüfung. Nach der Begrüßung und Hinweisen zum Organisatorischen ging es los zur ersten Fährte. Für beide Hunde waren es sehr schwere Fährten. Ein Gespann kam leider nicht am Stück an, die anderen nach zwei Abrufen im dritten Preis. Dies zeigt, dass die Prüfung sowohl für Hund als auch für Mensch eine wirkliche Herausforderung ist, der es sich dennoch zu stellen lohnt. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Organisation des Tages. Ein Dank geht auch an das Richterteam für den spannenden Prüfungstag.

Mit besten Grüßen
Ceres und Steffi



Neue Mitglieder

Sektion Coburg

Adrian Fugmann 96489 Niederfüllbach

Sektion Nürnberg

Cristiane Dümmler 92361 Berggau
Martin Holdt 91074 Herzogenaurach
Henriette Schiestl 91257 Pegnitz

Sektion Oberpfalz

Ulrich Häusler 93462 Lam
Elisabeth Dimai 93049 Regensburg

Sektion Rhön-Saale

Timo Scheel 97705 Burkardroth

Sektion Würzburg

Thomas Solleder 63768 Hösbach/Rottenberg

Wir begrüßen Sie als neue Mitglieder recht herzlich und hoffen, dass Sie sich mit Ihren Dackeln bei uns wohlfühlen.
Die Vorstandschaft des DCN

Nenn gelder

Schussfestigkeitsprüfung	15 €
Wassertest	20 €
Spurlautprüfung	60 €
Eignungsbewertung BhFK/95	60 €
Schweißprüfung	80 €
Schweißprüfung Fährtenschuh	80 €
JBN	20 €
Schweißprüfung 40 Std.	110 €
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 20	100 €
Schweißprüfung ohne Richterbegleitung / 40	120 €
Einarbeitung auf Schwarzwild (ESW)	50 €
Verbandsschweißprüfung	130 €
Vielseitigkeitsprüfung	110 €
Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut	100 €
Int. Vielseitigkeitsprüfung	230 €
Stöberprüfung	60 €
Waldsuche	60 €
Kaninchenschleppe herausziehen	50 €
Begleithundeprüfung G	50 €
Begleithundeprüfung S	60 €
Hindernislauf	30 €
Wurfabnahme pro Welpen (+km-Geld à € 0,40)	15 €
Wurfankündigung/Wurfmeldung	
Internet/DCN Mitteilungen	25 €
Zuchtschau	30 €
Spezial-Ausstellung	40 €
Landessieger-Ausstellung	50 €
Zahn- und Rutenstatus	10 €

Bei der Meldung zu Gebrauchsprüfungen ist dem Meldeformular eine Kopie der Vorder- und Rückseite der Ahnentafel beizufügen. Nichtmitglieder haben bei allen Prüfungen doppelte Gebühren zu entrichten. Zu Eignungsbewertungen sind nur Mitglieder des DCN bzw. des DTK entsprechend der Prüfungsordnung zugelassen. Ein Hund gilt erst dann gemeldet, wenn die Prüfungsgebühr bezahlt ist.

Zu allen Zuchtschauen und Prüfungen ist für den gemeldeten Hund die Ahnentafel und der Impfpass mit den gültigen Impfungen vorzulegen. Hunde, deren Herkunftsort in einen gefährdeten Bezirk für die Haustier-Tollwut fällt, dürfen nicht zu den Veranstaltungen gebracht werden.

Das Mindestalter des Hundes am Tag der Zuchtschau ist sechs Monate. Der Wunsch, die SchwK + JBN (Jagdlicher Brauchbarkeits-Nachweis) abzulegen, ist bei der Meldung anzugeben.

Zu Prüfungen, die über den DCN zum DTK gemeldet werden müssen, sind nur Hunde zugelassen, die eine entsprechende Prüfung bereits im Wirkungsbereich des DCN bestanden haben. Es wird bei Teilnahme an unseren Veranstaltungen und Prüfungen auf die Notwendigkeit des Bestehens einer Hundehaftpflichtversicherung hingewiesen. Der DCN und die Sektionen des DCN können keinerlei Haftung übernehmen.

Jahresbeitrag DCN e. V.	65 €
Aufnahmegebühr	25 €



Mitteilungen der Sektionen

Sektion Ansbach

Vorsitzender: Eugen Bach
An der Altmühl 3, 91567 Herrieden, Tel 09825 / 1520
Internet: www.ansbach-dackel.de, www.dcn-ansbach.de

Termine

7. März 2025, 19 Uhr Jahreshauptversammlung
im Gasthaus Zum Kreuz, Reichenau 15, 91572 Bechhofen

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Sektionsvorsitzenden
3. Bericht über die Zucht
4. Bericht über Gebrauchsarbeit
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Anmeldung zu Prüfungen bei

Sigrid Glitz
Ostringstr. 4
91637 Wörnitz
Telefon: 09868/9349933
E-Mail: sigrid-glitz@t-online.de

Terminvorschau 2025

- 23. März 2025 VpoSp
- 30. März 2025 WaS
- 5. April 2025 Sp
- 25. April 2025 Kursbeginn BHP/G (10 Termine)
- 29. Mai 2025 Zuchtschau
- 22. Juni 2025 SchwhK
- 5. Juli 2025 BHP/G Prüfung

Berichte

Spurlaut und SfK am 3. Oktober 2024 (Gruppe 2: Röckingen)

Am 3. Oktober 2024 fand im Jagdrevier Röckingen eine erfolgreiche Spurlautprüfung des DCN, Sektion Ansbach, mit 14 Teilnehmenden statt. Die Hundeführer wurden in zwei Gruppen mit acht und sechs Personen eingeteilt. Jeder Dackel musste auf einer Hasenspur seine Fähigkeiten im Spurlaut zeigen. Die acht Richter bewerteten die Hunde fachkundig und sorgten für eine faire Prüfung. Bei mir startete es mit der Schussfestigkeit, die mein Dackel ohne Weiteres bestand. Danach ging es weiter zum Feldtreiben, zur Spurlautprüfung. In unserer Gruppe konnten wir ca. 15 Hasen innerhalb von zwei bis drei Stunden aufmachen und zügig die einzelnen Hunde pünktlich bis zum Mittag prüfen. Für mich war es die erste jagdliche Prüfung mit meiner Dackeldame „Berta vom Dragonergrund“. Wir konnten die Sp/J mit voller Punktzahl als Tagessieger absolvieren. Ein herzlicher Dank gilt allen, die bei der Organisation geholfen haben. Dank ihrer Unterstützung verlief die Prüfung reibungslos. Besonders wollte ich mich beim Zwinger vom Dragonergrund und Eugen Bach für die gute Vorbereitung auf die ersten zwei Prüfungen bedanken!

Waidmannsheil!
Patrick Lang

VpoSp mit Stöbern am 20. Oktober 2024 in Beyersberg

Am 20. Oktober 2024 trafen sich im Gasthaus Sonne in Beyersberg die Ausrichter, Richter und Teilnehmenden der Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut der Sektion Ansbach. Bei lediglich drei teilnehmenden Gespannen ging die sehr gut organisierte Prüfung bei warmem Wetter zügig vonstatten. Begonnen wurde mit der Schweißarbeit, gefolgt von Gehorsam und Stöbern. Zwischen den Prüfungsteilen verköstigte uns das Team der Sektion Ansbach an der Sektionshütte. Vielen Dank dafür! Das sehr leckere und herzliche Essen machte uns das bange Warten der Hundeführerinnen und -führer bis zur Urteilsverkündung aber erträglich. Alle drei Hunde konnten letztlich überzeugen und die Prüfung endete mit zwei ersten Preisen und einem zweiten Preis. Der Tagessieg ging an Gaiadriel vom weiten Feld, geführt von Michael Hein.

Prüfungsleiter: Jürgen Perner

Richter: Reinhold Meyer, Elmar Brückner, Erich Scheuerer

Ergebnis:

Gaiadriel vom weiten Feld 187 Punkte / I, Michael Hein, Zang

Dolores vom Hummelhof 186 Punkte / I, Hans-Peter Fetz, Flachslanden

Elfe vom Laabertal 161 Punkte / I, Patricia Baumüller, Erlangen



Vielen Dank an das Team der Sektion Ansbach, die Richter, den Revierpächter und insbesondere Frau Sigrid Glitz für die hervorragende Organisation dieses schönen Prüfungstages!

Stöberprüfung am 26. Oktober 2024 in Beyerberg

Am 26. Oktober war es soweit: Die Stöberprüfung der Sektion Ansbach stand in den Startlöchern. Um acht Uhr trafen sich die Hundeführer am Gasthaus „Zur Sonne“ in Beyerberg. Wir wurden herzlich mit Kaffee und Tee empfangen, was – wie ich finde – zu dieser Uhrzeit nicht selbstverständlich ist. Neben mir gingen noch drei andere Hundeführer, darunter eine Hundeführerin mit zwei Hunden, an den Start. Nachdem sich alle Hundeführerinnen und Hundeführer, Prüfungsleiter, Richter und Revierleiter eingefunden hatten, ging es auch schon voll zur Sache. Der Papierkram und das Auslösen der Startnummern waren rasch erledigt und so ging es ins nahe gelegene Revier. Hier wurden noch die Chipnummern der Hunde überprüft. Ich durfte als zweites an den Start gehen. Die Gehorsamsfächer waren mir bereits bekannt und so entschied ich mich dazu, Ablegen und Schussfestigkeit sowie Benehmen am Stand „frei“ ohne Leine durchzuführen. Diese Entscheidung bescherte mir am Ende des Tages auch die nötigen Punkte, um den Tagessieg zu erreichen. Ein Hund schied bei den Gehorsamsfächern leider aus und durfte somit nicht am hauptsächlichen Prüfungsteil „Stöbern“ teilnehmen. Nachdem Leo in der ersten Parzelle ziemlich schnell eine Fährte aufgenommen hatte und auf dieser sehr gut arbeitete, mussten wir in der zweiten Parzelle nochmal zeigen, dass er einen guten Stöberwillen hat. Durch gute Organisation und einen reibungslosen Ablauf endete die Prüfung zügig. Zurück im Gasthaus werteten die Richter die Unterlagen aus und gaben die erreichten Ergebnisse bekannt. Dass ich als Erstlingshundeführer auf einer Prüfung den Tagessieg mit meinem Leo erreichen konnte, macht mich sehr stolz und gibt mir natürlich den Antrieb für bevorstehende weitere Prüfungen. Ein großer Dank geht an den Revierleiter, den Prüfungsleiter Andi Behlert, an die Richter Jürgen Reinhart, Burkhard Flick, Reinhold Reuscher und Frank Hofer. Außerdem möchten wir uns bedanken bei Frau Sigrid Glitz für ihre tatkräftige Unterstützung und an die hervorragende Bewirtung des Gasthauses.

Prüfungsleiter: Andi Behlert

Richter: Jürgen Reinhart, Burkhard Flick, Reinhold Rauscher, RA Frank Hofer, CH-Baden

Ergebnis:

Leopold vom Jungholz 94 Punkte / I, Kevin Kischel, Hain

Dolores vom Hummelhof 88 Punkte / I, Hans-Peter Fetz, Flachslanden

Amy vom Jagadirndl 87 Punkte / I, Gabi Niess, Blaubeuren

Donna vom Römerschatz FCI 84 Punkte / II

Sektion Bayreuth

Vorsitzender: Karl-Heinz Franz (kommissarisch)
Sieg Lindenstr. 87, 95445 Bayreuth, Tel.: 0921/12581

Termine**11. Januar 2025, 14.30 Uhr Winterwanderung**

Die Winterwanderung findet wieder bei Familie Kellerer in Zell-Tannenreuth statt.

Beginn: 14.30 Uhr mit anschließender Einkehr in der Hütte

8. März 2025 Jahreshauptversammlung

Näheres im nächsten Heft

Sektion Coburg

Vorsitzende: Dr. Anne Bauersachs
Kirchgasse 2a, 96472 Rödental, Tel. 0179 9131100
E-Mail: anneb Bauersachs@gmx.de, www.dcn-coburg.de

Alles Gute und vor allem Gesundheit wünscht Ihnen die Vorstandschaft für das Jahr 2025, viel Spaß und wundervolle Erlebnisse mit Ihren Dackeln.

Neu!

Interessierte für jagdliche Prüfungen in der Sektion melden sich bitte ab Januar über diese E-Mail-Adresse an:
gebrauch-sektion-coburg@gmx.de

Meldescheine finden Sie auf der Website (dcn-coburg.de) unter der Rubrik „Verschiedenes“. Zur Anmeldung wird der Meldeschein und eine Kopie der Vorder- und Rückseite der Ahnentafel benötigt. Adresse und DTK-Nr. müssen gut lesbar sein. Bei Rückfragen wenden Sie sich an E. Brückner: 09523 886

Termine**14. Februar 2025 Dackelstammtisch, 19 Uhr**

Landhaus Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

An diesem Abend werden die jagdlichen Prüfungen, welche die Sektion anbietet, vorgestellt bzw. erläutert. Auch die Abfolge, wann welche Prüfung in Angriff genommen werden sollte, wird besprochen. Über zahlreiche Teilnehmende, die in diesem Jahr jagdlich führen wollen, freuen wir uns.

14. März 2025, 19 Uhr Sektionsversammlung

Landhaus Kaiser, Neustadter Str. 24, 96487 Dörfles-Esbach

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte:
 - a. 1. Vorsitzender
 - b. Gebrauchsarbeit
 - c. Zucht
 - d. Kassenbericht
 - e. Kassenprüfer
 - f. Zuchtschauen
 - g. Begleithundekurse
 - h. Dackelrennen
 - i. Agile Dackel
 - j. Welpen- und Junghundegruppen
 - k. Wanderungen
3. Ehrungen
4. Verschiedenes, Anträge und Wünsche

Vergabebedingungen für Führernadeln und Ehrenpreise der Sektion Coburg

Führerauszeichnungen sollen sektionsorientiert sein. Der Hundeführer muss Mitglied oder Familienmitglied der Sektion Coburg sein. Die Vergabe der Brüche für erfolgreich abgelegte Prüfungen in der Sektion erhalten Erstlingsführer, Hundeführer mit 4, 9 und 15 Gebrauchsprüfungen.

Bester Hund auf Jagdgebrauchsprüfungen: Der Besitzer des Hundes muss Mitglied oder Familienmitglied der Sektion Coburg sein. Gewertet werden alle in Deutschland abgelegten Prüfungen. Die Bewertung erfolgt analog der DCN geltenden Bestimmungen, außer BhN 200 Pkt. und SchwN 200 Pkt. Bitte Kopie der Ahnentafel einreichen.

Züchterpreis: Der Ehrenpreis kann nur an einen Züchter vergeben werden, der Mitglied der Sektion Coburg ist. Jeder Züchter, der sich an der Vergabe beteiligt, kann aus seiner Zucht bis zu vier Teckel

melden, die den Namen seines Zwingers tragen. Die Hunde müssen nicht in seinem Besitz sein.

Bewertet werden sämtliche Prüfungen jagdlicher Art und die BHP-G: 1. Preis 100 Pkt., 2. Preis 75 Pkt., 3. Preis 50 Pkt. Darüber hinaus zählt die beste Bewertung jedes Hundes auf Ausstellungen. Es muss jedoch mindestens ein Hund auf Zuchtschau oder Ausstellung den Formwert „sehr gut“ erreicht haben. Für alle Bewertungen gelten die Multiplikatoren des DCN, bis auf BhN 200 Punkte und SchwN 200 Pkt. Die Punkteskala wird einmal jährlich im Mitteilungsblatt veröffentlicht. Der Bewertungszeitraum bezieht sich vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Januar 2025. Bis zu diesem Termin sind die Unterlagen unaufgefordert bei einem Mitglied der Vorstandschaft abzugeben. Die Vergabe liegt in den Händen der Vorstandschaft. Ebenso kann die Vorstandschaft weitere Ehrenpreise nach eigenem Ermessen vergeben. Die Ehrenpreise werden an der Sektionsversammlung überreicht.

Spurlautprüfung am Sonntag 23. März 2025

Meldeschluss: 10. März 2025 (siehe neu!)

Den Teilnehmenden wird Treffpunkt und Uhrzeit vom Obmann für Gebrauch, Dr. Michael Schmitt, rechtzeitig mitgeteilt.

Welpenprägungs- und Junghundegruppen

Findet in Absprache am Hundeplatz, Schlossgrund 10, 96472 Rödental statt. Interessenten bitte bei Rosi Bauersachs (Tel. 09563/6373 oder E-Mail: rosi.bauersachs@gmx.de) anmelden.

Agile Dackel ab dem 1. April 2025

Begleithundekurs Rödental ab dem 3. April 2025

Berichte

Vielseitigkeitsprüfung ohne Spurlaut am 13. Oktober 2024

Werte Teckelfreundinnen und -freunde,

da meine Hündin Xena vom Hof Härter („Paula“) uns den Tagessieger beschert hat, wird mir die Ehre zuteil, ein wenig vom Prüfungstag berichten zu dürfen.

Am Sonntagmorgen um 7:45 Uhr wurden wir bei kühlem Herbstwetter von Prüfungsleiter Dr. Michael Schmidt, dem Richtergespann, bestehend aus Reinhold Meyer, Dr. Jutta Stadler und Bernd Dittmann sowie der Vorsitzenden der Sektion Coburg im DCN, Dr. Anne Bauersachs, herzlich willkommen geheißen. Trotz der Aufregung, die bei den meisten vorherrschte, fühlte man sich in der freundlichen Runde recht schnell wohl. Nach zügiger Prüfung der Unterlagen und dem Ziehen der Losnummern ging es direkt in Hrn. Schmidts nahegelegenen Pirschbezirk im Forstrevier Weismain der Bayerischen Staatsforsten. Der dicht gewachsene, artenreiche Jungbestand am Waldeingang ließ bereits frühzeitig gute Bedingungen für das spätere Stöbern erahnen. Als die durch unsere Losnummer 4 bedingte Wartezeit – die sich bei der Aufregung entsprechend lang anfühlte – vergangen war, durften Paula und ich mit der Schweißarbeit beginnen. Da es die Nacht über geregnet hatte, war volles Vertrauen in die feine Nase unserer treuen Helferinnen und Helfer angesagt. Trotz der ein oder anderen Verleitung fand Paula zuverlässig zur Fährte zurück, verwies beide Wundbetten und führte mich letztlich zum Stück, worüber wir beide sehr froh waren. Nach einer kurzen Aufwärm- und Verpflegungspause standen die Gehorsamsfächer an. Insbesondere bei der Schussruhe hoffte ich, dass sich das Training der letzten Zeit auszahlen würde – und so kam es. Die Führigkeit durchliefen wir trotz meines zügigen Schrittes erfolgreich. Das Benehmen am Stand stellte für keinen der Hunde eine allzu große Herausforderung dar. Beim Stöbern fanden die ersten drei Hunde, namentlich Augustus vom Hochgericht, Leopold vom Jungholz und Lia vom Jungholz, bereits an der ersten Dickung Rehwild und folgten lautstark. Dachs vom Weigler Wald und meine Xena vom Hof Härter konnten, nachdem die erste Dickung

wildleer war, in einem weiteren Jungbestand ihr Können unter Beweis stellen. Die Teckel arbeiteten problemlos in der zweiten Parzelle. Zurück an Hrn. Schmidts Haus angekommen unterhielten wir uns vor der Verkündung der Ergebnisse angeregt über die einzelnen Disziplinen. Der Rezitation eines kurzen, humorvollen Gedichts seitens Hrn. Meyer sowie dem Appell, den Gehorsamsfächern mehr Bedeutung zukommen zu lassen, folgte dann die frohe Botschaft: Alle Teckel haben die Prüfung bestanden! Das viele Üben hat sich ausgezahlt. Paula und ich freuen uns ungemein über den Tagessieg. Für die aufgewendete Zeit im Ehrenamt gilt unser Dank den Richtern Reinhold Meyer, Jutta Stadler und Bernd Dittmann sowie der Vorsitzenden der Sektion Coburg im DCN, Anne Bauersachs. Dem Prüfungsleiter Michael Schmidt darüber hinaus vielen Dank für die professionelle Organisation und Durchführung der Prüfung sowie die Bereitstellung des Unterstands, der Verpflegung und seines Pirschbezirks. Danke auch an den Forstbetrieb Rothenkirchen der Bayerischen Staatsforsten mit Revierleiter Samuel Merz für die Möglichkeit der Prüfungsaustragung im Forstrevier Weismain.

Bastian Ehrenfels mit Xena vom Hof Härter

Ergebnis:

Tagessieger KH „Xena vom Hof Härter“, 187 Pkt./1.Preis
B+F: Bastian Ehrenfels

RH „Leopold vom Jungholz“, 179 Pkt./1. Preis, B+F: Kevin Kischel

KH „Dachs vom Weigler Wald“, 165 Pkt./2. Preis, B+F: Stefanie Götz

KH „Augustus vom Hochgericht FCI“, 157 Pkt./3. Preis,
B+F: Jürgen Fick

RH „Lia vom Jungholz“ 138 Pkt./3. Preis, B+F: Ingo Buchwald



Der RichteroBmann beglückwünscht den Tagessieger.



Richter, Prüfungsleitung, Obmann für Gebrauch und die Teilnehmenden sind glücklich über das Ergebnis der letzten jagdlichen Prüfung der Sektion.

Adventswanderung der Coburger Dackelfamilie bei Judenbach am Sonntag 1. Dezember 2024

Bei herrlichstem Sonnenschein trafen sich am 1. Advent über 40 Mitglieder der Sektion mit 24 Dackeln, einer Bracke und einem Cocker Spaniel am Sportvereinsparkplatz in Judenbach, um gemeinsam durch den Thüringer Wald zu spazieren. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Dr. Anne Bauersachs übernahm die Wanderführerin Christine Gottschlich und berichtete, dass der Ort mit ca. 680 Einwohnern früher direkt an der innerdeutschen Grenze gelegen hat. Die Spielzeuherstellung prägte dieses Gebiet und es herrschte im Ort reger Betrieb, sei es mit dem Betreiben von Gaststätten und Geschäften oder mit vielen LKW als Zu- und Weiterlieferer. Nachdem den Teilnehmenden ein paar „Benimmregeln“ vermittelt wurden, um Beißereien zu vermeiden, startete die Corona Richtung Wald. Obwohl der Borkenkäfer kräftig zugeschlagen hatte und ganze Waldstücke abgeholzt waren – die Spuren der Harvester waren nicht zu übersehen – war es eine schöne, einstündige Rundwanderung bei herrlichstem Wetter. Im Anschluss fuhren alle Teilnehmenden, angeführt von Klaus Gottschlich, in den Ort zur „Stiftung Judenbach“, welche neben einem Cafe auch ein kleines Spielzeugmuseum unterhält. Dort wurden wir mit frisch gebackenem Apfel- und Kirschkuchen, Christstollen, Kaffee und Glühwein empfangen. Da die Hunde ja im Vordergrund standen, teilte Anne Bauersachs Hundekexse, gebacken von Rosi Bauersachs, an die Teilnehmenden aus. In geselliger Runde und bei guten Gesprächen sorgte Jutta Brückner mit einer kurzen Dackelweihnachtsgeschichte für Heiterkeit und lächelnde, schmunzelnde Gesichter. Bevor sich die Teilnehmenden auf den Heimweg machten, erhielten sie einen kleinen Erinnerungsstern mit den besten Wünschen der Vorstandschaft für das bevorstehende Weihnachtsfest. Ein herzlicher Dank geht an Klaus und Christine Gottschlich, die die Wanderung nebst Einkehr organisiert hatten.

Jutta Brückner



Terminvorschau 2025

- 14. März 2025 Sektionsversammlung
- 23 März 2025 Spurlautprüfung
- 28. März 2025 Beginn Begleithundekurs Rödental
- 5. April 2025 Beginn Begleithundekurs Lendershausen
- 2. April 2025 Beginn Agile Dackel
- 11. April 2025 Dackelstammtisch
- 1. Mai 2025 Zuchtschau

Sektion Etzelwang

Vorsitzende: Helga Häusl
Hauseck 3, 92268 Etzelwang, Tel.: 09663-2226
Internet: www.dcn-etzelwang.com

11. April 2025 Jahreshauptversammlung
im Gasthaus Peterhof in Lehendorf, 19 Uhr

Hundeplatz Lehendorf:

Wir gehen in die Winterpause und melden uns, abhängig von der Wetterlage, im März wieder zurück!

Berichte

Begleithundeprüfung (BHP) 10. November 2024

Ort: Hundeplatz Lehendorf
Richter: Reinhold Meyer, Ebern
Prüfungsleiterin: Martina Melchner, Sulzbach-Rosenberg
Hunde gemeldet: 2
Hunde bestanden: 2

Holly vom Jüttendorfer Anger

Tagessieger
BHP-I 88 Pkt. 1. Preis
BHP-II 40 Pkt. 1. Preis
B + F: Katrin Popp, Freihung

Frizzi von der Drachenburg

BHP-I 103 Pkt. 1. Preis
B + F: Julia Lux, Roth



Begleithundeprüfung (BHPS) 10. November 2024

Ort: Hundeplatz Lehendorf
Richter: Reinhold Meyer, Ebern
Prüfungsleiterin: Silvia Scheuerer, Amberg
Hunde gemeldet: 3
Hunde bestanden: 3

Berta von den Grönlandpfoten

Tagessieger
BHPS-G 252 Pkt. 1. Preis
B + F: Gisela Hanauer, Zeitlarn

Willi von Schottenfeld

BHPS-G 252 Pkt. 1. Preis
B + F: Julia Artmann, Stein

Jette vom Brenenberg

BHPS-G 252 Pkt. 1. Preis
B: Helga Häusl, Hauseck
F: Magdalena Melchner, Sulzbach-Rosenberg



Alle Teilnehmerinnen der BHP- und BHPS-Prüfung

Zuchtschau am 19. Oktober 2024

Bereits früh am Morgen trafen sich unsere Mitglieder an diesem Herbsttag, um unsere Zuchtschau vorzubereiten. So konnte alsbald unser Zuchtschulleiter Herr Reinhold Meyer alle Besucherinnen und Besucher mit ihren Dackeln begrüßen.

Unter dem prüfenden Auge von unserem Richter Herrn Artur Lewantowitsch zeigten die Dackel ihr Können auf dem „Catwalk“. Herr Lewantowitsch fand vor allem auch viele lobende Worte für unsere Senior-Dackel, die zeigten, dass ihre Rasse auch noch bis ins hohe Alter gesund und vital ist. So wurde mit Nicko vom Schottenfeld (Bes. Fam. Hahn) auch ein Senior Tagesschönster.

Gegen Ende der harmonischen Veranstaltung zeigten sich in der Babyklasse noch die Jüngsten – und das Publikum war begeistert von den zuckersüßen Welpen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Gemeinde Etzelwang, die uns den Gemeindestadl zur Verfügung gestellt hat. Ebenso ein großes Dankeschön an unsere Helferinnen und Helfer, insbesondere an Herrn Reinhold Meyer, unserem Zuchtschulleiter, sowie an Herrn Artur Lewantowitsch für das faire Richten.

Die Zuchtschau fand im ehrenvollen Gedenken an Sigrid Wannhoff statt, deren Engagement und Spirit wir im Verein stark vermissen.

Die Siegerhunde stellen sich vor:

Jüngstenklasse:

Nepomuk vom Brennborg, Besitzer: Robert Fürst, Fürth

Schönster Kurzhaar:

Quandra von den Räubern, Besitzer: Heinrich Geier, Wetzhausen

Schönster Rauhaar:

Bella von den Grönlandpfoten, Besitzer: Klaus Gottschlich, Judenbach

Schönster Veteran:

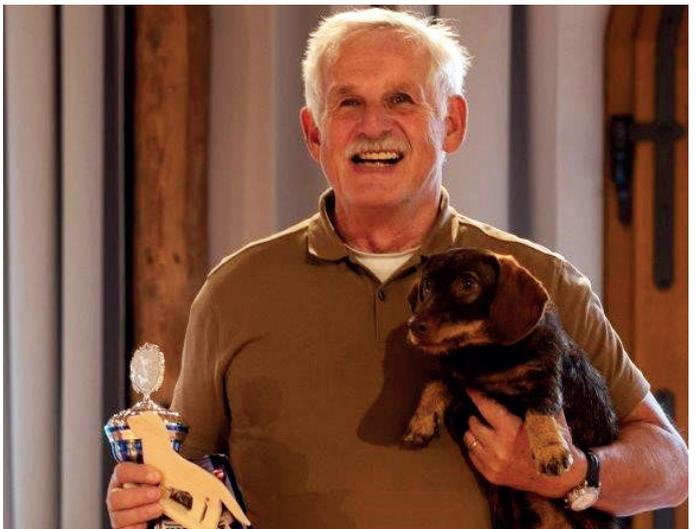
Nicko vom Schottenfeld, Besitzer: Werner Hahn, Nürnberg

Ehrenpreis für den ältesten Dackel:

Gitta vom Neuholz, Besitzer: Heinrich Geier, Wetzhausen

Der Sieger des Tages und schönster Dackel der Zuchtschau wurde der Rüde: Nicko vom Schottenfeld

Ramona Baskurt



Zur Zuchtschau am 19. Oktober 2024 in Etzelwang wurde Nicko vom Schottenfeld zum schönsten Veteran und Tagessieger gekürt. Herr Richter Herr Artur Lewantowitsch lobte die Bestform des Neunjährigen, der mit seiner ruhigen und souveränen Art überzeugte. Nickos Erfolg bei dieser Zuchtschau unterstreicht, dass Dackel bei guter Pflege ein langes, aktives Leben führen können. Für Nicko und seine Besitzer bedeutete dieser Doppelsieg eine besondere Anerkennung und Ehrung.

Weihnachtsfeier am 6. Dezember 2024

Lasst uns froh und munter sein! Dieses Jahr brachte uns der 6. Dezember nicht nur den Nikolaustag, sondern auch die Weihnachtsfeier der Sektion Etzelwang, auf die sich alle sehr gefreut haben.

„Von draußen vom Walde“ kamen zwar nicht alle her, aber es haben sich doch viele Mitglieder nebst Dackeln – gezählt wurden knapp 70 Gäste und 11 Dackelchen – auf den Weg durch den strömenden Regen gemacht, um gemeinsam den Jahresausklang zu feiern. Geladen wurde zur lieb gewonnenen Tradition zur Wildpartie im Gasthaus Peterhof in Lehendorf, wo wir einen schönen gemeinsamen Abend verbracht haben. Im Gasthof wurden wir schon beim Eintritt vom Anblick eines reich gedeckten Gabentisches für die spätere Tombola empfangen. In der festlich geschmückten Wirtsstube, die sich langsam aber sicher füllte, fand jeder Gast schließlich seinen Platz. Nachdem sich alle begrüßt und auch die Dackel ihre Freude durch eine erste Bell-Einlage kundgetan haben, wurde zur Einstimmung ein erstes Gläschen Wein, Bier oder Limonade getrunken. Anschließend begrüßte uns unsere 1. Vorsitzende Helga Häusl mit einer kurzen herzlichen Festrede. Besonders erwähnt wurden dabei der Bürgermeister und seine Familie, die an der Feier teilnahmen und inzwischen selbst, vielleicht auch dank unseres Vereins, „auf den Hund gekommen sind“.



Ebenso gesonderte Erwähnung fanden die Eigentümer der großen Wiese am Vereinsgrundstück, die uns ihr Areal für die Dackelkurse und sonstigen Aktivitäten zur Verfügung stellen, sowie die jungen Herren, die sich so fleißig und gründlich das Jahr über um die Pflege und Instandhaltung unseres Übungsplatzes gekümmert haben. Vielen Dank noch einmal dafür! Abgerundet wurde die Begrüßungsrede durch ein Weihnachtslied, das uns Veronika auf der Trompete vortrug. Große Anerkennung und Respekt, vor so vielen Menschen zu spielen und dabei noch den richtigen Ton zu treffen! Verdienter Lohn war der Applaus aller Mitfeiernden. Nun folgte der kulinarische Teil und Höhepunkt des Abends: Der Rehbraten, fein zubereitet und serviert mit reichlich Sauce, Knödeln, Spätzle und Blaukraut, gestiftet vom Verein sowie den Tagessiegern der diesjährigen BHP-Prüfungen und des Dackelrennens (Fa. Hanauer, Fam. Richter, Fam. Donhauser-Neupert). Vielen Dank den edlen Spendern und Spenderinnen! Dank gebührt auch dem Jäger, der uns die drei Rehe geschossen hat. Ihm und seiner Frau möchten wir auch hier noch einmal zum Nachwuchs gratulieren, der gerade das Licht der Welt erblickt hat – „die 4. Generation Martins“!

Besonders zu loben wäre einmal wieder die tolle Bewirtung und Gastfreundschaft des Teams vom Peterhof in Lehendorf. Nicht nur war das Essen überaus köstlich und wohlschmeckend zubereitet, auch die liebenswürdige und aufmerksame Bedienung macht einen solchen Abend erst zu einem echten Wohlgefühl-Ereignis. Die Geduld und Freundlichkeit, mit der die mitunter laut bellenden Dackelchen hier empfangen wurden, und über die die Servicekräfte nicht nur einmal, die Teller und Gläser balancierend, hinwegsteigen mussten, ist nicht selbstverständlich. Vielen Dank dafür an alle Damen und Herren vom Peterhof! Ein bunter süßer Teller mit teils selbstgebackenen Plätzchen und Gebäck rundete das Festmahl ab und die Mitfeiernden genossen in geselliger Runde mit vielen Gesprächen, Freude, Trubel und Gelächter den festlichen Abend.

Ein weiteres Highlight der Feier bestand im Losverkauf für die bereits erwähnte Tombola und dem eifrigen Suchen und Aufstöbern der Gewinne auf dem Gabentisch. Darunter waren viele nützliche, schöne und ausgefallene Preise wie weihnachtliche Gestecke, Schokolade, Lebkuchen, Wein- und Sektflaschen sowie viel Hundezubehör, das wir ja alle gut gebrauchen können. Danke an alle Spenderinnen und Spender der Gewinne und an das Organisieren und Verkaufen der Lose. Der Erlös kommt natürlich direkt dem Verein, seinen Mitgliedern und den Hunden zugute.

Eine weitere spaßige Aktion des Abends: Das „Schinken-Schätzen“, bei dem jeder, gegen eine kleine Teilnahmegebühr, das Gewicht eines großen Schinkens abschätzen durfte. Einige haben hier gut geraten, einige lagen ziemlich daneben, doch am Ende konnte sich Johannes, dessen Einschätzung nur ganz knapp neben dem korrekten Ergebnis lag, über den Schinken freuen, den er als Belohnung behalten durfte. Da kann man nur sagen, guten Appetit bei der Schinken-Party!

Zum Ausklang des Abends beschenkte Silvia die noch anwesenden Kinder mit kleinen Nikolaus-Gaben. Zu später Stunde verabschiedeten sich die letzten Gäste und begaben sich wieder hinaus in die regnerische Nacht.

Vielen Dank noch einmal an alle Mitwirkenden und Mitfeiernden, die uns in diesen weltweit schwierigen und herausfordernden Zeiten einen schönen und friedvollen Vorweihnachts-Abend beschert haben. Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden, allen Zwei- und Vierbeinern ein gutes, gesundes und friedliches neues Jahr 2025!

Susanne und Kai mit Paula und Ida

Sektion Marktredwitz

Vorsitzender: Wunibald Heidl
Schillerstr. 13, 92690 Pressath, Tel.: 09644-8474

Termine

Unsere Clubabende finden immer am zweiten Freitag im Monat in der Gaststätte Forsthaus, Putzenreuthstraße 49 in Marktredwitz statt. Beginn 19 Uhr.

10. Januar 2025 Clubabend mit Jahresvorschau 2025

14. Februar 2025 Clubabend

14. März 2025 Jahreshauptversammlung

Berichte

Weihnachtsfeier am 6. Dezember 2024

Zu unserer Weihnachtsfeier am Nikolaustag freute sich 1. Vorsitzender Wunibald Heidl, über ein „volles Haus“. Er hob die allzeit guten Besuche bei den Clubabenden hervor und dankte allen Mitgliedern und Familienangehörigen für ihre Treue zum Verein. Unsere Wirtsleute hatten bereits das Buffett aufgestellt und so lud Herr Heidl nach seiner kurzen Begrüßung alle ein, sich das köstliche Essen schmecken zu lassen.



Nach dem Essen folgte der besinnliche Teil des Abends und unsere Musikanten Felix (Keyboard) und Karl Karban (Cello) stimmten uns mit weihnachtlichen Weisen auf die stude Zeit ein.



Bei seiner nachdenklichen Weihnachtsgeschichte erinnerte Wunibald Heidl daran, dass der Unterschied zwischen heute und den Vorkriegstagen leider gar nicht so groß ist. Danach hieß es vielen fleißigen Mitgliedern Dank zu sagen und sich nochmals für das gute und harmonische Miteinander während des ganzen Jahres zu bedanken. Der Zweite Vorsitzende Jürgen Herrmann, Kassiererin Karin Vietze, Schriftführerin Konny Heidl, Delegierte Sigrun Gluth, Regina Niedziella sowie Reiner Karban erhielten als Dankeschön jeweils einen Schoko-Nikolaus. Bei der Zweiten Vorsitzenden des DCN, Yvonne Vetter, bedankte sich Wunibald Heidl ganz besonders. Er erinnerte an die stürmischen Zeiten, die wir ohne Frau Vetter wahrscheinlich nicht so leicht überstanden hätten. Nicht vergessen im Kreise der Beschenkten wurden auch unser Wirt Günther Schmaußner und seine Frau, die für uns immer ein offenes Ohr und Haus haben und uns während des ganzen Jahres mit ihren Köstlichkeiten verwöhnen.



Danach ergriff der Zweite Vorsitzende Jürgen Herrmann das Wort und bedankte sich seinerseits im Namen aller Anwesenden bei Wunibald und Konny Heidl für all die Arbeit, die sie während des ganzen Jahres zum Wohle der Dackel und Mitglieder leisteten. Der Zusammenhalt und die Harmonie im Verein komme nicht von ungefähr. Er überreichte Konny Heidl ein großes Paket (ich darf verraten, dass eine wunderschöne Loden-Tasche drinnen war) und Wunibald Heidl zwei Ansichtskissen als Anerkennung und Motivation, noch lange weiter zu machen.



Nach einem weiteren Musikbeitrag von Felix am Keyboard sorgte Alois Dimper mit seiner Geschichte vom Lametta für viele Lacher und dem Verlauf eines heiteren Abends stand nichts mehr im Wege! Nun kamen die Kinder an die Reihe. Jedes erhielt eine Geschenktüte, die wieder von Susanne Karban vorbereitet wurde. Herzlichen Dank, liebe Susanne! Als besondere Überraschung überreichte Karin Vietze allen Kindern noch einen kleinen Dackel, den der frischgebackene Vater Florian Vietze auf seinem 3D-Drucker gezaubert hatte. Hier nochmal herzlichen Glückwunsch an Miriam und Florian zur Geburt ihres kleinen Simon!



Die Kinder fieberten schon unserem Höhepunkt, der Tombola, entgegen und Felix, Peter, Karl und Alma Karban fungierten als Glücksboten und Überbringer der Preise. Hier nochmals ein riesiger Dank an alle, die die tollen Preise mitgebracht haben. Kleine Kunstwerke wie gehäkelte oder in höchster Konditorkunst aus Schokolade gefertigte Dackel waren nur einige davon und so waren die Lose im Nu verkauft und die Gaudi beim Verlosen wieder vorprogrammiert.



Als sich die ersten auf den Nachhauseweg machten, war die Uhr schon weit vorgerückt. Alle waren sich einig, dass die Weihnachtsfeier wieder sehr schön und gelungen war.

Cornelia Heidl

Sektion Nürnberg

Vorsitzender Gerhard Freytag
 Boxlohe 7, 90596 Schwanstetten, Tel.: 0170 5638301
 E-Mail: freytag-gerhard@t-online.de, www.dcn-nuernberg.de

Berichte

Herbstwanderung in Wendelstein: Durch das Wernloch in das „Steinbrüchlein“ in Nürnberg

Am 27. Oktober 2024 trafen sich die Wanderdackel der Sektion Nürnberg zur Dackelwanderung durch den herbstlichen Reichswald. Unsere Dackel-Dame Liesl, die drei Rauhaar-Rüden Nicko, Friedl und Toni und die beiden Kurzhaardackel Buddy und Carlo trafen sich mit bestens gelaunten Frauchen und Herrchen in Wandermontur an der „Alten Nürnberger Straße“ in Wendelstein.



Auf geht's zur Wanderung durch den herbstlichen Reichswald.

Eine anspruchsvolle Wanderstrecke war geplant: Über kurvige und steile Waldwege sollte es durch die alten Steinbrüche in das Traditionswirtshaus „Steinbrüchlein“ im Nürnberger Süden gehen. Zunächst ging es zum sagenumwobenen „Wernloch“, einer beeindruckenden Felsschlucht mit einer Ansammlung kleiner Seen und Tümpel. Unsere Dackel waren begeistert von den verschiedenen Wildspuren auf der Wanderstrecke. Vor allem die vielen Wildschweinspuren am Wegesrand hatten es ihnen angetan: Es ist halt doch immer wieder spannend, den Sauen in den vielen Löchern nachzuschneffeln.



Kurze Rast im Wendelsteiner Steinbruch

Nach gut fünf Kilometern Wanderstrecke war dann das „Steinbrüchlein“ erreicht. Plätze im rustikalen Innenraum der Wirtschaft waren reserviert.



Ankunft unserer Wanderdackel im Steinbrüchlein. Alle Dackel zeigten sich wie gewohnt von ihrer besten Seite.

Zu Mittag gab es fränkische Hausmannskost – von Bratwürsten über Schweinebraten bis hin zum Schnitzel. Wichtig ist uns hier zu erwähnen, dass wir bei jeder Wandertour versuchen, die Route nach Möglichkeit mit Zwischenstopps zu planen – diese sind dann auch mit dem Auto in nur geringer Entfernung zu Fuß gut erreichbar.

Die Wirtsleute im Steinbrüchlein, selbst ehemalige Dackel-Besitzer, waren von den Hunden begeistert und schafften es kaum, sich von ihnen zu trennen. Nur mit einem Versprechen, den Biergarten gleich im Frühjahr mit einer hoffentlich noch größeren Gruppe an Dackeln erneut zu besuchen, wurde die Gruppe verabschiedet.



Gut zehn Kilometer „wanderdackeln“ durch die Steinbrüche. Da braucht selbst der stärkste Dackel mal eine Pause. Christa und Fritz freuen sich über die gut erzogenen Dackel.

Anschließend machten wir uns wieder auf den Rückweg. Zur Abwechslung beschlossen wir, auf den Ludwig-Donau-Main-Kanal abzubiegen. Angenehm wanderten wir auf dem leicht abschüssigen Treidelpfad des alten Kanals entlang und erreichten den Ausgangspunkt in Wendelstein. Zum Schluss waren sich alle einig: die gut elf Kilometer Wanderstrecke waren nicht ganz einfach zu bewältigen, jedoch war der gemeinsame Ausflug wieder einmal ein schönes Erlebnis! Das gesamte Team der Wanderdackel würde sich freuen, noch weitere Dackelbegeisterte zur Wandergruppe begrüßen zu dürfen. Hierfür könnt ihr bei Interesse gerne Christian Seyfferth unter 0160 979 80241 kontaktieren.

Jürgen Kettlitz



Winterspaziergang am 30. November 2024

Am 30. November 2024 trafen sich neun hochmotivierte Dackel mit ihrem Personal an der Bushaltestelle am Valznerweiher zum ersten Winterspaziergang.

Bei kaltem Wetter, aber strahlendem Sonnenschein – man hätte es sich nach den verregneten Tagen nicht besser wünschen können – machte sich die illustre Gruppe auf, den Nürnberger Reichswald – wenn auch nur einen sehr kleinen Teil davon – zu erkunden.



Der Valznerweiher ist ein gut vier Hektar großer Weiher im Osten Nürnbergs am Rand des Reichswalds im Stadtteil Zerzabelshof. Wir entschieden uns dafür, den Walderlebnispfad, einen Rundweg mit begrenzter Strecke, zu erforschen, um auch den älteren Teilnehmenden gerecht zu werden. Es ging entlang der Beschilderung vorbei am Inselrestaurant. Im Wald dominieren vor allem Nadelbäume. Die Wege waren wegen der vorangegangenen Regentage teilweise etwas matschig, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Auch wenn der Pfad unter dem Motto „Lauschen! Anfassen! Genau betrachten!“ steht, so hatten unsere Dackel doch etwas anderes im Sinn. Sie interessierten sich mehr für die Radfahrer, Fußgänger und vor allem auch für die anderen Hunde, die uns teils unangeleint entgegenkamen. Gar mancher Dackel hätte wohl auch lieber den Pfad verlassen, um einer Wildspur nachzujagen.



Nach ca. einer Stunde kamen wir wieder am Ausgangspunkt an. Dort trafen wir dann auf Dackelfreunde, die unseren Start leider verpasst hatten. Auch wenn der Spaziergang nicht sehr lang war, so freuten sich doch alle auf die Einkehr in der Gaststätte Geflügelhof, in der auch Hunde willkommen sind. Dort konnten wir uns bei Kaffee und Kuchen aufwärmen. Fleißig wurde sich ausgetauscht.

In gemütlicher Atmosphäre verging die Zeit so schnell, dass es nicht beim Kaffee blieb. Die meisten nahmen dann auch noch gleich ihr Abendessen in der Gaststätte ein, die eine Vielzahl an fränkischen Spezialitäten zu angenehmen Preisen bietet.



Alles in allem war es ein sehr gelungener Winterspaziergang, den wir in dieser Form sehr gerne wiederholen wollen.

Sektion Oberpfalz

Vorsitzender: Markus Haas
Bergstraße 31, 92442 Wackersdorf, Tel.: 09431 529845,
Internet: www.oberpfalz-dackel.de

Termine

WhatsApp-Gruppe der Sektion: Wer der WhatsApp-Gruppe der Sektion beitreten will, schickt bitte eine kurze Nachricht an Tel. 0171 7522876

Sektionsnachmittag

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 14:30 in der Vereinsanlage in Eichlhof

Witterungsabhängig trifft sich die Junghunde- und Welpengruppe auch 2025 am Sonntagvormittag in Eichlhof. Weitere Informationen in der WhatsApp-Gruppe.

Jahreshauptversammlung

am Freitag, 4. April 2025 um 18 Uhr im Gasthaus Hintermeier, Uferstr. 37 in 93158 Teublitz/Münchshofen

- TOP 1 Begrüßung des 1. Vorsitzenden
- TOP 2 Bericht des 1. Vorsitzenden
- TOP 3 Kassenbericht
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Bericht über das Ausstellungswesen
- TOP 6 Bericht über die Zucht
- TOP 7 Bericht über die Gebrauchsarbeit
- TOP 8 Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 9 Auszeichnungen und Ehrungen
- TOP 10 Wünsche und Anträge

Vergabe von Ehrenpreisen für „Bester Jagdgebrauchsdackel 2024“ und „Schönster Dackel 2024“

Der Ehrenpreis wird gemäß den Bestimmungen des DCN/DTK vergeben. Die Leistungen müssen vom Hundeführerinnen und -führern bzw. Besitzerinnen und Besitzern selbst bis zum 24. März 2025, an Helga Pickl (helga.pickl@t-online.de) gemeldet werden.

Vorschau – Prüfungen:

- 12. April 2025 Sfk / Spurlautprüfung I Schwarzenfeld
- 4. Mai 2025 Start Vorbereitungskur zur BHP
- 13. Juli 2025 Begleithundeprüfung (Änderungen vorbehalten)

Sektion Rhön-Saale

Vorsitzende: Kristina Metz
Kissingener Str. 49, 97720 Nüdlingen
Tel: 0151 40140679, E-Mail: kristina-metz@t-online.de

Termine

24. Januar 2025 Sektionsabend

21. März 2025 Jahreshauptversammlung

Kurzfristig angesetzte Termine bzw. Terminänderungen werden über WhatsApp kommuniziert. Wer noch nicht in der WhatsApp-Gruppe ist, wendet sich bitte an Kristina Metz: 0151 40140679/E-Mail: kristina-metz@t-online.de

Liebe Sektionsmitglieder!

Ich hoffe, ihr alle habt das Jahr 2024 gut beschlossen und seid gut in das neue Jahr gestartet. Folgende Veranstaltungen stehen an:

Sektionsabend am 24. Januar 2025

Unser nächster Sektionsabend findet am 24. Januar 2025 um 19 Uhr im Restaurant Wildpark Klaushof in Bad Kissingen statt. Wir möchten die Termine für anstehende Prüfungen und den Zuchtschautermin festlegen. Es wäre daher wünschenswert, dass viele Sektionsmitglieder anwesend wären.

Jahreshauptversammlung am 21. März 2025

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 21. März 2025 statt. Wir treffen uns in der Gaststätte Wildpark Klaushof in 97688 Bad Kissingen, Klaushofstraße 102 um 19 Uhr. Ich möchte euch bitten, sich für diese Zusammenkunft bei mir oder Kristina bis zum 8. März 2025 anzumelden, damit wir dem Wirt eine ungefähre Teilnehmerzahl mitteilen können.

Ihr erreicht uns über folgende Kontaktdaten:

Kristina Metz:
0151 40140679/E-Mail: kristina-metz@t-online.de

Franz Zeiler: 0151 55558335/E-Mail: zeilerhv@t-online.de

Sofern ihr nicht über die WhatsApp-Gruppe erreichbar seid, teilt uns bei der Anmeldung bitte eine Telefonnummer mit, damit wir euch über eventuelle Änderungen informieren können. Vielen Dank für eure Mithilfe.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht der Sektionsvorsitzenden
3. Bericht des Zuchtwartes
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Ehrungen
8. Wünsche und Anregungen

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf dieses Treffen.

Franz Zeiler

Sektion Würzburg

Vorsitzender: Jürgen Reinhart,
Schloßberggring 17, 97450, Arnstein-Gänheim,
Tel.: 0177 1729745
E-Mail: juergen_reinhart@gmx.de, www.dcn-wuerzburg.de

Termine

12. Januar 2025 Winterwanderung im Steigerwald

Treffpunkt um 13.30 Uhr am Parkplatz der Gaststätte „Zum Böhlgrund“ in 97478 Eschenau, August-Wacker-Str. 25, Tel.: 09527 376. Bitte um Voranmeldung per Mail an dcn-wuerzburg@gmx.de oder Jürgen Reinhart (Mobil 0177 1729745).

29. März 2025 Zuchtschau mit Zahn- und Rutenstatus in Mönchstockheim

Alle Besitzer und Freunde dieser liebenswerten Hunderasse sind herzlich eingeladen. Teilnehmen kann jeder Dackel (mit und ohne Stammbaum), der mindestens sechs Monate alt ist. Mitzubringen ist der Impfpass, da der wirksame Tollwutimpfschutz nachgewiesen werden muss, für DTK-Teckel außerdem noch die Ahnentafel.

Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde über den vergebenen Formwert.

Gruppe der Jüngsten: 6 bis 9 Monate.
Gruppe ab 9 Monate und älter bis 8 Jahre.
Gruppe der Senioren ab 8 Jahren und älter.

Vorherige Anmeldung zu dieser Zuchtschau erwünscht unter:
Tel.: 0177 1729745 oder E-Mail: dcn-wuerzburg@gmx.de

Anmeldungen sind ab sofort bis 25. März 2025 möglich!

Selbstverständlich dürfen auch Kurzentschlossene an der Zuchtschau teilnehmen und sich vor Ort anmelden. Ihnen wird dann eine Zeit zur Anmeldung und Vorstellung des Hundes genannt.

Am Ende der Zuchtschau werden die Pokale in den drei Altersklassen unter allen dann noch anwesenden V/vv-Hunden ausgelassen. Ebenso wird der schönste Hund der Zuchtschau gekürt! Der älteste vorgestellte Dackel erhält den Ehrenpreis der Sektion Würzburg!

Bei Teilnahme an der Zuchtschau bitte vollständig ausgefülltes Anmeldeformular mit Kopie der Ahnentafel (Vorder- und Rückseite) und evtl. Meldung für Zahn- und Rutenstatus an dcn-wuerzburg@gmx.de schicken.

Wo?: 97529 Mönchstockheim
Beginn: 10 Uhr
Kosten der Zuchtschau: 30 €
Zahn- und Rutenstatus: 10 €, Mindestalter 15 Monate
Der Richter wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Sektion Würzburg freut sich auf Ihr Kommen und wünscht eine gute Anreise und viel Erfolg.

Dies ist eine Veranstaltung des DTK 1888 e. V., LV: DCN, Sektion Würzburg. Geschützt vom VDH und der FCI.

21. März 2025 Jahreshauptversammlung der Sektion Würzburg

Gasthaus „Zum Böhlgrund“, August-Wacker-Str.25, 97478 Knetzgau-Eschenau.

Beginn: 18 Uhr
Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totengedenken
2. Bericht des Sektionsvorsitzenden
3. Bericht über die Zucht
4. Bericht über die Gebrauchsarbeit
5. Bericht über die Zuchtschauen/Ausstellungswesen
6. Vergabe der Ehrenpreise
7. Bericht der KassiererIn
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Wünsche, Anträge

Vergabe Ehrenpreis „Bester Jagdgebrauchsdackel 2024“ und „Erfolgreichster Dackel auf Ausstellungen 2024“

Die Sektion Würzburg vergibt an Sektionsmitglieder je einen Ehrenpreis. Die Bewertung erfolgt analog den Bestimmungen des DCN/DTK. **Diese Preise kann ein Hund nur einmal bekommen.**

Alle Prüfungen und die Leistungszeichen „Natur“ sowie Gebrauchssieger und Eintrag in das Gebrauchsteckelbuch müssen vom Hundeführer/Besitzer selbst gemeldet werden. (Kopie Ahnentafel beifügen)

Alle Zuchtschauen, Ausstellungen, Anwartschaften und Titel sind vom Hundeführer/Besitzer selbst zu melden. (Kopie Ahnentafel beifügen).

Für die **Prüfungen/Zuchtschauen der Sektion Würzburg** gibt es zusätzlich je 50 Punkte.

Der Wanderpreis „**Steigerwaldsau**“ wird an den Jahressieger „Bester Jagdgebrauchsdackel“ für ein Jahr vergeben. Bei der Sektionsversammlung im nächsten Jahr ist er dann zurückzugeben.

Für diese Preise muss man sich anmelden. Es zählt das Kalenderjahr!

Meldungen für die Ehrenpreise bis 21. Februar 2025 an Jürgen Reinhart, Schlossbergring 17, 97450 Arnstein-Gänheim Tel.: 0177 1729745 oder , E-Mail: dcn-wuerzburg@gmx.de

Vorschau

Februar/März 2025: Beginn des BHP-Kurses

Hundeschule Bianca Richter in Lindelbach. Interessenten für den BHP-Kurs bitte ab sofort melden bei: Bianca Richter, Tel.: 09303 99764 oder E-Mail: hundeschule@lindelbach.de

5. April 2025: Spurlautprüfung, 9 Uhr in Großlangheim

12. April 2025: Spurlautprüfung, 9 Uhr in Essleben

14. Juni 2025: Schweißprüfung u. Wa.T., 8.30 Uhr in Eschenau

Meldungen zu den jagdlichen Prüfungen an:

Jürgen Reinhart, Schlossbergring 17, 97450 Arnstein-Gänheim. Tel.: 0177 1729745. E-Mail: dcn-wuerzburg@gmx.de

Berichte

SchwK-Prüfung und Wassertest – 13. Oktober 2024

Am 13. Oktober 2024 fand die zweite Schweißprüfung der Sektion Würzburg statt. Die vier Gespanne sowie die Richter (Wolfgang Weis, Magnus Latzel, Karlheinz Müller und RA Johanna Stock) und der Prüfungsleiter Jürgen Reinhart trafen sich morgens zunächst am Parkplatz der Gaststätte zum Böhlgrund, um danach gemeinsam zur Bocksberghütte zu fahren.

Nach der Begrüßung wurden die Papiere und die Chipnummern kontrolliert, die Losnummern gezogen und danach ging es gleich mit dem ersten Gespann los. Ceres und ich zogen die Losnummer 2 und mussten zunächst warten. Nachdem Losnummer 1 ohne Erfolg

wieder zurückkam und wir abgeholt wurden, stieg die Aufregung. Vom Anschuss ab arbeitete Ceres schön ruhig mit tiefer Nase, doch kurz hinter dem ersten Wundbett hatte Schwarzwild die ganze Fährte in der letzten Nacht frisch umgegraben. Nach einem kurzen Durchschnaufen und Zurücksetzen konnten wir an dem frisch Umgebrochenen vorbeiziehen, beziehungsweise konzentriert darüber hinweg arbeiten und so kamen wir zügig am Stück an. Die Freude bei uns beiden war groß.

Insgesamt kamen zwei Gespanne ans Stück. Nach einer zünftigen Brotzeit ging es weiter zum Wassertest, bei dem auch andere Hunde teilnahmen und bestanden. Danach trafen sich alle wieder zusammen an der Bocksberghütte, wo die Urkunden geschrieben und sich unterhalten wurde. Wir bedanken uns beim Richterteam, dem Prüfungsleiter, allen Helferinnen und Helfern sowie dem Forstrevier rund um den Zabelstein, in dem wir schon viele Jahre Prüfungen abhalten und unsere Hunde zu guten Jagdbegleitern ausbilden können.

Mit besten Grüßen
Ceres und Steffi



Dr. Stefanie Grün und ihre höchst erfolgreiche Kurzhaarteckeldame Ceres vom Fenrisborn FCI, die in kurzer Zeit bei drei verschiedenen Prüfungen den Tagessieg erringen konnte.

Nach abschließender Beratung der Richter standen folgende Ergebnisse fest:

SchwK

Ceres vom Fenrisborn FCI 100 Pkt./1. Preis (TS)

Dr. Stefanie Grün

Anna vom Klippergraben FCI 92 Pkt./1. Preis

Fü: Ralf Ehrler



Gruppenbild aller an der Schweißprüfung Beteiligten (v.li.n.re.): Johanna Stock (Richteranwärterin), Babette Souard mit Cora Lotta vom Vellbacher Wiesle FCI, Wolfgang Weis (Richter), J. Reinhart (PL), Dr. Stefanie Grün (Tagessiegerin) mit Ceres vom Fenrisborn FCI, Karlheinz Müller (Richterobmann), Ralf Ehrler mit Anna vom Klippergraben FCI, Magnus Latzel (Richter), Marion Müller mit Layka Emma von der Rheinhöhe.

Das Ergebnis des Wassertests:

Ceres vom Fenrisborn FCI 32 Pkt., bestanden

Fü: Dr. Stefanie Grün

Dee-Paula vom Höllbachtal 32 Pkt., bestanden

Fü: Marc Keiner

Exe vom Lossatal 32 Pkt., bestanden

Fü: Uwe Schumann

Golden Power of Lindenlach FCI Coco Chanel 32 Pkt.; bestanden

Fü: Roland Wallrapp

Donna vom Römerschatz FCI 27 Pkt.; bestanden

Fü: Johannes Arneth



Gruppenbild nach erfolgreich absolviertem Wassertest (v.li.n.re.): Marc Keiner mit Dee-Paula vom Höllbachtal, Roland Wallrapp mit Golden Power of Lindenlach FCI Coco Chanel, J. Reinhart (PL), Uwe Schumann mit Exe vom Lossatal, Wolfgang Weis (Richter), Dr. Stefanie Grün mit Ceres vom Fenrisborn FCI, Karlheinz Müller (Richterobmann), Johannes Arneth mit Donna vom Römerschatz FCI, Magnus Latzel (Richter), Johanna Stock (Richterwärterin).

Spurlaut in Abtswind – 26. Oktober 2024

Aller guten Dinge sind drei, so könnte man fast meinen, denn unsere Sektion führte am 26. Oktober 2024 die dritte Spurlautprüfung im laufenden Prüfungsjahr durch und es sollte nicht die letzte dieses Jahres sein! Prüfungsleiter war Philipp Hannemann und die Richter setzten sich zusammen aus: Patricia Baumüller (Obfrau), Magnus Latzel und Thomas Stegmeier. Tagesieger Johannes Heindel gibt uns mit folgendem interessanten Bericht Einblick in den Erfolgstag seines jungen Rüden Archibald von den Heideteckeln FCI:

Am 26. Oktober 2024 führte die Sektion Würzburg des Dackelclubs Nordbayern e. V. (DCN) eine Schussfestigkeits- und Spurlautprüfung in Abtswind durch. Hielt sich am frühen Morgen der Nebel noch sehr hartnäckig, wurde das Wetter stündlich besser und zuletzt klarte der Himmel sogar etwas auf. Pünktlich um 8.30 Uhr trafen wir uns zur Begrüßung auf dem Parkplatz der Abtswinder Feuerwehr nahe dem Prüfungsrevier. Sechs Hunde waren im Vorfeld zur Prüfung gemeldet, wovon erfreulicherweise auch alle anwesend waren.

Nach Sichtung aller erforderlichen Dokumente begrüßten uns Prüfungsleiter und Richter und erklärten uns den Ablauf der Prüfung sorgfältig und verständlich. Im Anschluss erfolgte die Auslosung der Prüfreihenfolge, um mit der Bewertung der Teckel beginnen zu können. Im nahen Revier angekommen, wurde zuerst die Schussfestigkeit der Hunde geprüft. Nach zwei Schrotschüssen zur vorherigen Eingewöhnung konnten alle Hunde diese Prüfung ohne Probleme erfolgreich ablegen. Im Anschluss begann die Bewertung der Hunde auf der Hasenspur, die sich aufgrund der vorhandenen Vegetation einfacher als gedacht gestaltete. Unterstützend kam hierbei modernste Wärmebildtechnik zum Einsatz, die uns bei der Hasensuche sehr half. Vielen Dank an alle Beteiligten, welche uns mittels einer Wärmebilddrohne bei der Prüfung unterstützten, dieses Engagement ist wirklich lobenswert. Nach einer guten Dreiviertelstunde konnte mein zehnte Monate junger Rauhaarteckel Archibald erfolgreich den ersten Hasen des Tages arbeiten, auch wenn der junge Hund noch etwas Probleme hatte, die Spur nach einem rechtwinkligen Haken erneut aufzunehmen.

Danach ging es Schlag auf Schlag, sodass alle Teckel innerhalb kürzester Zeit ihre Anlagen auf der Hasenspur unter Beweis stellen konnten. Bewertet wurden hierbei Nase, Spurlaut, Spurwillen sowie die Spursicherheit der Hunde. Bei der mir angebotenen Verbesserung durch einen zweiten Hasen konnte Archibald dann endlich zeigen, was wir im Vorfeld fleißig geübt hatten! Zur Mittagszeit kamen wir wieder am Ausgangspunkt an, sodass der offizielle Teil der Prüfung gegen 12.45 Uhr abgeschlossen werden konnte. Anschließend begaben wir uns zum gemeinsamen Mittagessen in eine Gaststätte nach Abtswind, wonach im Anschluss auch die Bekanntgabe der Ergebnisse bzw. Leistungen erfolgte. Bis auf einen Teckel konnten alle die Spurlautprüfung erfolgreich ablegen, was mich außerordentlich freute.

Als stolzer Tagessieger möchte ich mit diesem Bericht die Gelegenheit nutzen, um mich sowohl bei der Sektion Würzburg und Prüfungsleiter Herrn Hannemann für den gut geplanten und reibungslosen Ablauf der Prüfung als auch bei den Gebrauchsrichtern um Obfrau Frau Baumüller für die faire und praxisnahe Beurteilung zu bedanken. Mein besonderer Dank gilt Familie Fehrer, welche ihr Niederwildrevier für die Prüfung zur Verfügung gestellt und dadurch erneut einen großen und wertvollen Beitrag zur Ausbildung und Prüfung unserer kleinen Vierbeiner geleistet hat. Als Sektionsleiter der benachbarten Sektion Hohenlohe-Franken (DWH) weiß ich genau, wie viel Engagement und Herzblut alle Beteiligten der Sektion Würzburg Jahr für Jahr in ihre Gebrauchsprüfungen investieren, was vorbildlich ist und meine höchste Anerkennung findet!

Teckel voran!

Beste Grüße & Waidmannsheil

Johannes Heindel



Johannes Heindel freut sich über den Tagessieg seines jungen Rüden Archibald von den Heideteckeln FCI.

Ergebnisse:

Archibald von den Heideteckeln FCI 100 Pkt. 1. Pr./

J., Tagessieg

Johannes Heindel

Ceres vom Fenrisborn FCI 100 Pkt./1. Pr.

Dr. Stefanie Grün

Charly vom Fenrisborn FCI 97 Pkt./1. Pr.

Stephan Jehle

Conrad vom Fenrisborn FCI 97 Pkt./1. Pr.

Gerd Engler

Helena von Rauhenstein 97 Pkt./1. Pr.

Roswitha Eckstein



Gruppenbild, stehend von links nach rechts: Thomas Stegmeier (Richter), Helmut Berg mit Charly vom Fenrisborn FCI, Patricia Baumüller (Richterobfrau), Johannes Heindel mit Archibald von den Heideteckeln FCI, Philipp Hannemann (Prüfungsleiter), Magnus Latzel (Richter), Gerd Engler mit Conrad vom Fenrisborn FCI, Stephan Jehle mit Amsel von der Försterliesl FCI. In der Hocke vorne von links nach rechts: Dr. Stephanie Grün mit Ceres vom Fenrisborn FCI, Corina Ebner und Roswitha Eckstein mit Helena von Rauhenstein.

Zuchtschau in Mönchstockheim – 16. November 2024

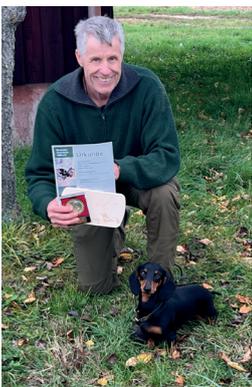
Strahlender Sonnenschein empfing die vielen Ausstellerinnen, Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher, die zu unserer Herbstzuchtschau angereist sind. Veranstaltungsort war das an den Nordwestausläufern des Steigerwalds schön gelegene Sportheim vom SV Mönchstockheim, einem Ortsteil der Gemeinde Sulzheim.

Bereits vor Beginn um 10 Uhr herrschte bei der Anmeldung reges Treiben und aufgeregtes Bellen war von Weitem auf den zahlreichen Spazierwegen zu hören. 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten sich bereits vorab gemeldet, letztlich wurden es 30.

Das Team hatte den Nebenraum bestens für die Zuchtschau vorbereitet, Stühle für die Besucherinnen und Besucher an der Seite zum Gasträum aufgestellt und den Ring abgesteckt, so dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Vor und nach der Ringpräsentation bestand die Möglichkeit, sich in der direkt an den Ring angeschlossenen Gaststätte des Sportheims mit einer Brotzeit, verschiedenen kalten und warmen Getränken sowie leckerem Kuchen zu stärken. Erfahrungen rund um Ausbildung und Zucht wurden ausgetauscht, neue Bekanntschaften geschlossen und es wurde mitgefiebert, wenn sich ein bekannter Teckel gerade im Ring präsentierte.

Die Dackelbesitzer waren nicht nur aus Unterfranken, sondern auch aus unterschiedlichen Regionen angereist, um von der erfahrenen Zuchtrichterin Anja Pusch aus Ahorn die für die Zucht erforderlichen Formwerte zu erhalten oder auch den Zahn- und Rutenstatus ihrer Teckel feststellen zu lassen. Frau Pusch ist wegen ihres souveränen Auftretens im Ring bei der Beurteilung sowie für ihr gutes Auge bei der Erkennung von Details des Standards der zu bewertenden Hunde sehr anerkannt. Nach der Begrüßungsrede unseres 1. Vorsitzenden ging es pünktlich los. Mit fachkundigem Blick nahm Anja Pusch die Teckel zuerst am Tisch unter die Lupe, überprüfte die Vollständigkeit der Zähne und maß den Brustumfang, da dieser das entscheidende Maß für die Einteilung des Teckels in Normschlag-, Zwerg- oder Kaninchenteckel ist. Bei jedem Hund wurden die rassetypischen Merkmale Körperbau, Fell, geschlechtsspezifische Ausprägung, Augen, Bart und Augenbrauen begutachtet. Sie verstand es, auch einen widerspenstigen Dackel mit viel Geduld und beruhigenden Worten so zu zähmen, dass jeglicher Widerstand zwecklos war. Nach der Tischbewertung folgte die Ringpräsentation. Frau Pusch ließ die Dackel erst etwas im Ring laufen, beobachtete sie mit geschultem und erfahrener Blick von allen Seiten und richtete sich dann mit ihrer Beurteilung direkt ans Publikum. Sie äußerte sich zum Körperbau, zur Fellbeschaffenheit, zum Bewegungsablauf aber auch zum Charakter. Auf diese Weise brachte sie allen Dackelbesitzern die Anatomie ihrer Teckel näher, erklärte anschaulich alle Vorzüge wie Rückenlinie, Winkelungen, Ausprägung des Brustkorbs, Ansatz und Haltung der Rute oder abschließendes Standbild. Besonders erwähnenswert ist, dass sie für jeden Dackel positive Worte fand und seine Schokoladenseite lobte. Etwaige, nicht dem Idealbild entsprechende Schwächen benannte sie natürlich auch, aber immer auf charmante und nie verletzende Art, denn schließlich ist die Liebe jedes Besitzers zu seinem Dackel vom Formwert unabhängig. Präsentiert wurden insgesamt 14 Kurzhaar-, 13 Rauhaar- und drei Langhaardackel. Zwölfmal wurde der Zahn- und Rutenstatus festgestellt. Die Bewertungen setzten sich folgendermaßen zusammen: fünfmal wurde vielversprechend in der Jüngstenklasse vergeben, 17-mal vorzüglich und achtmal sehr gut.

Die zehnjährige Emilya hatte sich für das Junior-Handling mit ihrer Hündin Fortuna vom Steigerwaldblick gemeldet. Anders als bei einer Hundausstellung werden hier die jungen Hundeführerinnen und -führer, nicht ihre Hunde beurteilt. Gekonnt führte Emilya ihre junge Rauhaardackeldame durch den Ring, blieb auf Kommando stehen und lief mit ihr verschiedene Figuren. Am Tisch präsentierte sie der Zuchtrichterin gekonnt die Zähne ihrer Hündin. Dafür erhielt sie von Frau Pusch viel Lob und der Applaus des Publikums war ihr gewiss.



Spurlaut in Kleinlangheim – 27. Oktober 2024

Zur vierten und letzten Spurlaut-Prüfung unserer Sektion, die am 27. Oktober 2024 in Kleinlangheim abgehalten wurde, waren sechs Gespanne gemeldet, von denen vier mit voller Punktzahl bestehen konnten. Prüfungsleiter war Stephan Jehle, Richterobmann Burkhard Flick standen Dr. Stefanie Grün als Richterin sowie Johanna Stock und Frank Hofer als Richteranwälter zur Seite.

Die kleine Amy von den Wollenbergjägern FCI war bei der Spurlautprüfung nicht zu toppen und wurde mit ihrem Besitzer Thomas Solleder Tagessiegerin.

Ergebnisse:

Amy von den Wollenbergjägern FCI 100 Pkt./

1. Pr. Tagessieger
Thomas Solleder

Elfriede vom Weigler Wald FCI 100 Pkt./1. Pr.

Bernd Heilmann

Bert's Fibi 100 Pkt./1. Pr.

Albert Grebner

Emil vom Krömer Huus FCI 100 Pkt./1. Pr.

Kai Lamott



Gruppenbild von links nach rechts: Bert Grebner mit Bert's Fibi, Christoph Lauener mit Peppone vom Kanonenturm FCI, Sina Unger mit Bienzle vom Waldesklang FCI, Dr. Stefanie Grün (Richterin), Thomas Solleder mit Amy von den Wollenbergjägern FCI (Tagessieger), Stephan Jehle (Prüfungsleiter), Johanna Stock (Richter-anwältlerin), Burkhard Flick (Richterobmann), Frank Hofer (Richteranwälter), Kai Lamott mit Emil vom Krömer Huus FCI und Bernd Heilmann mit Elfriede vom Weigler Wald FCI.



Zwei mächtig stolze Mädchen – Emily Binöder und Fortuna vom Steigerwaldblick – stehen stramm vor Anja Pusch, die nur anerkennende Worte für beide findet.

Der Höhepunkt der Zuchtschau folgte am Ende, denn da stand Richterin Anja Pusch vor einer schweren Wahl: Sie musste die Schönsten der Schönen aus den unterschiedlichen Klassen ermitteln, die geehrt wurden. Nach und nach sortierte sie alle Dackel mit der Bewertung „vorzüglich“ in den jeweiligen Haararten und Klassen aus und ließ zum Ende die besten drei gegeneinander laufen.

Siegerliste der Zuchtschau:

Jüngsten-Klasse (ab 6 Monate)

Hannah-Viktoria von Quillfeldt FCI, Besitzerin: Petra von Quillfeldt

Altersklasse (9 Monate bis 8 Jahre)

Kurzhaar:

1. Berts Frieda; Besitzer: Albert Grebner, vorg. von Veronika Grebner
2. Berts Fibi, Besitzer: Albert Grebner
3. Mathilda-Anne Pichten, Besitzerin: Simone Kemper, vorg. von Andreas Eichhorn

Rauhaar:

1. Hexe von Rauhenstein, Besitzer: Markus Stelzner
2. Ludwig vom Jungholz, Besitzerin: Laura Fuchs
3. Einstein vom Steigerwaldblick, Besitzerin: Yvonne Haas

Langhaar:

Felix von Quillfeldt FCI, Besitzerin: Susanne Deinhardt

Veteranenklasse/Ehrenpreis für den ältesten vorgestellten Dackel

Raila vom Memminger Mau, Besitzerin: Hiltrud Dörner-Frank

Tagesieger/schönster Dackel der Zuchtschau

Rauhaar: Hexe von Rauhenstein, Besitzer: Markus Stelzner



Siegerfoto der drei schönsten Dackel der Jüngstenklasse (von links nach rechts): Ausstellungsleiterin Nicole Keppner, Siegerin Hannah-Viktoria von Quillfeldt FCI mit Petra von Quillfeldt, Richterin Anja Pusch, Alfred vom Lavendelschloss FCI mit Carsten Hergenröther und Carlchen von den kleinen Waldwuffels FCI mit Lisa Herweck.



Siegerfoto der drei schönsten Kurzhaardackel (von links nach rechts): Nicole Keppner, Siegerin Berts Frieda mit Veronika Grebner, Richterin Anja Pusch, Berts Fibi mit Albert Grebner, Mathilda-Anne Pichten mit Andreas Eichhorn.



Die drei schönsten Rauhaardackel präsentieren sich (von links nach rechts): Nicole Keppner, Sieger Markus Stelzner, Zuchtrichterin Anja Pusch mit Hexe von Rauhenstein, Yvonne Haas mit Einstein vom Steigerwaldblick und Laura Fuchs mit Ludwig vom Jungholz.



Richterin Anja Pusch und Ausstellungsleiterin Nicole Keppner gratulieren dem schönsten vorgestellten Langhaardackel Felix vom Quillfeldt FCI mit seiner Besitzerin Susanne Deinhardt.



Raila vom Memminger Mau mit ihrer Besitzerin Hiltrud Dörner: Frank wurde mit dem zarten Alter von 8 Jahren und 5 Monaten nicht nur schönster Veteran, sondern erhielt in Ermangelung älterer Mitbewerber auch gleich den Ehrenpreis für den ältesten vorgestellten Dackel.



Mit gerechtfertigtem Stolz präsentiert sich der schönste vorgestellte Dackel der Zuchtschau, Hexe von Rauhenstein, mit ihrem Besitzer Markus Stelzner. Den beiden Siegern gratulieren Zuchtrichterin Anja Pusch, die die Ehrenschleife in der Hand hält, und Ausstellungsleiterin Nicole Keppner.

Auch die vierte Zuchtschau des neuen Teams um Obfrau Nicole Keppner, Schriftführerin Doris Badel und 1. Vorsitzenden Jürgen Reinhart war vorbildlich organisiert, was die Teilnehmer auch anerkennend bestätigten. Sehr zeitsparend war, dass die meisten Aussteller die Gelegenheit zur Voranmeldung nutzten, so dass alle nötigen Formulare und Urkunden bereits vorgedruckt waren.

Ein herzlicher Dank an alle, die tatkräftig mitgeholfen und zum guten Gelingen beigetragen haben. Hinsichtlich der Qualität der vorgestellten Dackel ist abschließend festzustellen, dass unser Zuchtstandard von den Züchtern verantwortungsvoll beachtet wird, keiner musste disqualifiziert werden, so dass letztlich alle höchst zufrieden den Heimweg antreten konnten.

Unsere Grüne Seite

Leistungszeichen im praktischen Jagdbetrieb Schwarzwild/Natur (SauN)

Prüfungszeitraum: 1. August bis 28. Februar

Zulassungsvoraussetzungen: Mindestalter 1 Jahr, ESw oder Brauchbarkeitsprüfung nach Landesrecht

Melde- und genehmigungspflichtig: Nein

Richter (Direktvergabe): Die Arbeit muss von zwei Richtern abgenommen werden. Hiervon muss ein Richter in der DTK-Richterliste aufgeführt sein. Als zweiter Richter kann entweder ein JGHV-Verbandsrichter (Fachgruppe Wald), ein ausländischer Teckelrichter oder ein DTK-Richteranwalt zugelassen werden. Außerdem muss ein jagderfahrener Zeuge die Arbeit bestätigen. (Vergabe über Kommission zur Anerkennung für Naturarbeiten) Die Arbeit ist von einem Richter, der in der DTK-Richterliste aufgeführt sein muss, und zwei Zeugen mit Jagdschein zu bestätigen. Über die Arbeit ist ein ausführlicher Bericht in dreifacher Ausfertigung anzufertigen und mit Ahnentafel an den DTK einzureichen.

A. Allgemeines

Das LZ Schwarzwild/Natur wird während der Arbeit des Hundes in der Jagdpraxis vergeben und setzt keine organisierte Prüfung voraus. Durch die Vergabe des Leistungszeichens "SauN" wird die Brauchbarkeit des Teckels für die Jagd auf das Schwarzwild im praktischen Jagdbetrieb nachgewiesen.

B. Anforderungen an das Revier

Die Arbeit des Hundes hat in Revieren mit reichlich Unterwuchs, in Dickungen und in Feldflächen, die für Schwarzwild Deckung bieten, zu erfolgen.

C. Anforderungen an den Hund

Der Hund wird vom Stand des Hundeführers geschnallt und muss die Bestände selbständig annehmen und weiträumig absuchen. Gefundenes Schwarzwild ist anhaltend zu verbellen und zum Verlassen der Einstände zu bewegen bzw. der Hundeführer sollte die Möglichkeit haben, gestelltes Schwarzwild anzugehen.

Nach Beendigung der Arbeit hat sich der Hund innerhalb einer Stunde wieder beim Hundeführer einzufinden. Er darf zu keiner Zeit den Ablauf der Jagd behindern. Das LZ kann nur vergeben werden, wenn der Hund selbständig, ohne Unterstützung durch weitere Hunde, Jagdhelfer oder den Hundeführer, Schwarzwild auffindet. Die Arbeit muss genau diesem Hund eindeutig zugeordnet werden können.



Impressum

DCN-Mitteilungen

Herausgeber und Verlag:

Dachshund-Club Nordbayern e. V.,
Schleeknockstr. 20, 95138 Bad Steben

Die DCN Mitteilungen erscheinen 6 Mal im Jahr, jeweils zum 1. Januar, 1. März, 1. Mai, 1. Juli, 1. September, 1. November. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten

Redaktionsschluss ist an jedem 5. Tag des Vormonats.

Verantwortlich für den Gesamthalt ist die 1. Vorsitzende des Dachshund-Club Nordbayern e. V.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Berichte zu korrigieren oder zu kürzen.

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Sabine Duschner

Johann-Höllfritsch-Str. 9, 90530 Wendelstein

Tel. 09129 908829

E-Mail: duschner_sabine@gmx.de

Geschäftsstelle: Yvonne Vetter

Schleeknockstr. 20, 95138 Bad Steben

Tel. 0170 9353596

E-Mail: geschaeftsstelledcn@gmx.de

Kassiererin/Kassier: derzeit nicht besetzt

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

DE32760501010001006900; BIC: SSKNDE77XXX

Druck:

Druckerei Scheffel & Verlag GmbH

Kornburger Str. 6, 90530 Wendelstein

Tel.: 09129 6510

www.druckerei-scheffel.de



Abgabeschluss der Beiträge der Sektionen für die
Ausgabe Nr. 2-2025 ist am **5. Februar 2025**.
Senden Sie die Redaktionsunterlagen bitte rechtzeitig an
Sabrina Nagel
(kommissarische Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit),
Telefon 0177 3910553
E-Mail: sabrinanagel887@gmail.com

Zuchtwarte im DCN e. V.

Name	Adresse/Tel.:	Zuständig für Sektion/seit ...
Bach Eugen	91567 Herrieden, An der Altmühl 1 Tel.: 09825-1520, E-Mail: eugen.bach@web.de	Ansbach 1.12.2009
Baskurt Ramona	92224 Amberg, Birnensteig 4 Tel.:09621-960773, E-Mail: ramona.heider@gmx.net	Etzelwang 23.10.2016
Bauersachs Rosemarie	96472 Rödental, Nussleite 4 Tel.: 09563-6373, E-Mail: rosi.bauersachs@gmx.de	Coburg 1.5.1996
Brückner Jutta	97461 Hofheim-Lendershausen, Röthenberg 4 Tel.: 09523-886, E-Mail: elbrueck@t-online.de	Coburg 15.11.2020
Dr. Duschner Sabine	90530 Wendelstein, Johann-Höllfritsch-Str. 9 Tel.: 0170-3011147, E-Mail:duschner_sabine@gmx.de	Nürnberg 24.11.2003/BZW
Galli Reinhold	92286 Rieden, Max-Reger-Str. 17 Tel.: 09624-1016, E-Mail: larch.galli@t-online.de	Oberpfalz
Geier Heinrich	97488 Wetzhausen, An den Brennöfen 2 Tel.: 09724-2757, E-Mail: ingrid.geier@t-online.de	Rhön-Saale
Geier Ronny	97453 Löffelsterz, Ebertshäuser Str. 1 Tel.: 09727-1645, E-Mail: melli.ronny@t-online.de	Rhön-Saale
Grün Stefanie	97355 Abtswind, Rehweiler Str. 21 Tel.:0157-72177360, E-Mail: stefanie.gruen@gmx.net	Würzburg/LZW
Häusl Helga	92268 Etzelwang, Penzenhof 8 Tel.: 09663-2226, E-Mail: vombrennberg@gmx.de	Etzelwang 15.8.1997
Heinl Wunibald	92690 Pressath, Schillerstr. 13 Tel.: 0944-8474, E-Mail: heinlbande@t-online.de	Marktredwitz 7.9.2002
Laubinger Reinhard	91522 Ansbach, Schalkhäuserstr. 65 Tel.: 09811-2590	Ansbach 18.4.2001
Meyer Reinhold	96106 Ebern, Schönhengststr. 5 Tel.: 09531 8401, E-Mail: r-meyer-eborn@t-online.de	Würzburg 1.1.2011
Mölter Markus	97437 Haßfurt, Distelfeld 1 Tel.: 09521-6190123	Würzburg 1.12.2007
Müller Dr., Marlies	96450 Coburg, Ketschendorfer Str. 9a Tel.: 09561 10303	Coburg 1.1.2011
Richter Bianca	97236 Lindelbach, Unterer Bux 3 Tel.: 09303-99766 oder 0171 8026512 E-Mail: hundeschule@lindelbach.de	Würzburg 15.11.2020
Rühr Helga	96257 Redwitz OT Obristfeld, Weidnitzerstr. 4 Tel.: 09574-4375, E-Mail: ruehrhof@gmx.de	Coburg 15.11.2020
Scheuerer Silvia	92224 Amberg, Raigeringerstr. 36 Tel.: 09621-15316	Etzelwang 15.11.2020
Vetter Yvonne	95138 Bad Steben/Carlsgrün, Schleeknockstr. 20 Tel.: 0170-9353596, E-Mail: yvonnevetter1@gmx.de	Marktredwitz 01.05.2022
Wokoek Christa	84066 Mallersdorf/Pfaffenberg, Hochstr. 34 Tel.: 08772-5857, E-Mail: christa.wokoek@t-online.de	Oberpfalz 12.11.2005
Wokoek Wolfgang	84066 Mallersdorf/Pfaffenberg, Hochstr. 34 Tel.: 08772-5857 E-Mail: wolfgang.wokoek@t-online.de	Oberpfalz 01.02.1996